



Bitte beachten Sie die Erläuterungen auf Seite 2

Antrag¹ auf Zulassung zu Teil 1 der Gesellenprüfung

im Winter/Sommer 20_____ im Ausbildungsberuf: Augenoptiker/in

Prüfungsbewerber*in (Auszubildende*r, Umschüler*in)²

Name, Vorname: _____ geb. am: _____

Anschrift: _____

Telefon/E-Mail: _____ geb. in: _____

Name und Anschrift der _____

gesetzlichen Vertretung: _____

☐ Für den o.g. Prüfungsbewerbenden wird die Zulassung zu Teil 1 der Gesellenprüfung beantragt.³

Vertragliche Ausbildungsdauer: vom: _____ bis: _____

Auf die Ausbildungszeit angerechnet wurden: _____ Jahre _____ Monate

zuletzt besuchte Berufsschule: _____

☐ Der Prüfungsbewerber versichert, dass er die vorgeschriebenen Berichtshefte ordnungsgemäß geführt hat und sie auf Verlangen dem Prüfungsausschuss im Original vorlegt.

☐ Ein Nachteilsausgleich soll bei der Prüfung berücksichtigt werden (bitte gesondert nachweisen)⁴

☐ Übersetzung des Prüfungszeugnisses in ☐ Englisch ☐ Französisch

☐ Vermerk der Berufsschulnote auf dem Prüfungszeugnis

Ausbildungsbetrieb:

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon/E-Mail/Fax: _____

☐ Der/Die Auszubildende versichert, dass er die ordnungsgemäße Führung der Berichtshefte durch regelmäßige Abzeichnung überwacht hat.

Prüfungsbewerber und Auszubildender versichern, dass ihre gemachten Angaben nach bestem Wissen richtig und vollständig sind und die Erläuterungen auf der Rückseite zur Kenntnis genommen wurden.

Berlin, _____ 20_____

Unterschrift Prüfungsbewerber*in

Unterschrift und Stempel des Ausbildungsbetriebes



Augenoptiker- und Optometristen
Innung Berlin

zum Antrag auf Zulassung zu Teil 1 der Gesellenprüfung

für _____
(Name Prüfungsbewerber*in)

Erläuterungen:

1. Das Formular ist in Druckschrift oder digital auszufüllen. Unvollständige Anträge können nicht bearbeitet werden.
Die Termine für die Einreichung der Anträge auf Zulassung/der Anmeldung zur Gesellenprüfung werden auf der Webseite der Augenoptiker- und Optometristen Innung Berlin veröffentlicht.
Verspätet eingehende Anträge, Anmeldungen oder Unterlagen können in der Regel erst zum nächsten Prüfungstermin berücksichtigt werden.
Die Prüfungsgebühr und evtl. Material-/Raumkosten werden mit gesondertem Schreiben erhoben und sind vom Ausbildenden, bei Prüfungsbewerbern ohne Ausbildungsbetrieb von diesem selbst, im Voraus zu entrichten.
2. Änderung der persönlichen Daten bitte der Innung sofort mitteilen.
3. **Dem Antrag sind beizufügen:**
vorgeschriebene Berichtshefte (Ausbildungsnachweise)
das letzte Zeugnis der zuletzt besuchten berufsbildenden Schule in Kopie
Bescheinigungen über die Teilnahme an vorgeschriebenen überbetrieblichen Unterweisungsmaßnahmen in Kopie
ggf. weitere Ausbildungs- und Tätigkeitsnachweise

Umschüler:
Nachweis der Berufsausbildung, ggf. Berichtshefte, weitere Ausbildungs- und Tätigkeitsnachweise in Kopie
4. Art und Umfang der Behinderung sind auf einem gesonderten Blatt zu benennen und Nachweise (ärztliches Gutachten) beizufügen.

Vom Vorsitzenden auszufüllen

Der Antragsteller wird zur Gesellenprüfung ☐ zugelassen ☐ nicht zugelassen.
(Bei Nichtzulassung kurze Begründung des Beschlusses des Prüfungsausschusses)

Berlin den _____

Zuständige Stelle

Unterlagen auf Vollständigkeit überprüft am _____

Angefordert wurde _____
